

Vortrag am 28.11.2017 um 18:00 Uhr

### Familienwelten – Medienwelten

Familienleben ohne Medien ist heute nicht mehr denkbar. Medien helfen dabei, den Alltag zu organisieren, mit Hilfe von Medien werden wichtige Ereignisse festgehalten und mit anderen geteilt, daneben bieten sie eine breite Palette von Unterhaltungs- und Informationsangeboten.

Die rasche Verbreitung von digitalen mobilen Geräten wie Smartphone und Tablet in den letzten Jahren wirkt sich auf die Bedeutung von Medien in Familien aus. Sie sind immer und überall dabei und schon die Jüngsten können sie in Gebrauch nehmen. Diese Entwicklung wirkt auch in die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung hinein. Eltern und pädagogische Fachkräfte stehen hier vor Herausforderungen, die sie nur gemeinsam bewältigen können.

Aktuelle Studienergebnisse liefern Hinweise und geben Anregungen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft.

Referentin:  
**Dr. Susanne Eggert**



Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienpädagogik (JFF), München

### Veranstalter, Konzept und Kontakt

#### Veranstalter

**Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.**

Maisstraße 5, 80337 München  
Tel 089 530725-0, Fax 089 530725-25  
info@kath-kita-bayern.de  
www.kath-kita-bayern.de

#### Katholische Stiftungsfachhochschule München

Preysingstr. 83, 81667 München  
Tel 089 48092-1271, Fax 089 48092-1900  
www.ksfh.de

#### Konzept und Leitung

**Maria Magdalena Hellfritsch,**  
Geschäftsführerin  
**Ricarda Mursch,**  
Fachreferentin

#### Veranstaltungsort

**09.05.2017 um 18.00 Uhr**  
**Karmeliteraal**  
Karmeliterstraße 1 (am Promenadeplatz)  
80333 München

#### Hinweis

Der Eintritt ist kostenfrei.  
Für Fachakademien, die mit Studierenden kommen, reservieren wir gerne im Vorfeld Plätze.



## Lebensweltorientierung in der Kita

**Bayerischer Bildungsdialog 2017**

Karmeliteraal  
Karmeliterstr. 1, 80333 München

Schirmherrin:  
**Staatsministerin Emilia Müller**  
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und  
Soziales, Familie und Integration



### Familienorientierung – Die Öffnung der Kita nach innen und außen!

Im fünften Jahr des Bayerischen Bildungsdialogs setzt der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. gemeinsam mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule München die breite und fundierte Debatte über die Qualität der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung aus unterschiedlichen Blickwinkeln fort.

Mit dem Leitwort „Familienorientierung – Die Öffnung der Kita nach innen und außen“ beleuchtet die Vortragsreihe 2017 Herausforderungen, die mit der Öffnung von Kindertageseinrichtungen in den Sozialraum und in die Lebenswelt der Kinder und Familien verbunden sind. Kinder werden immer früher und immer länger in Kindertageseinrichtungen betreut. Mit Blick auf den Stellenwert der Alltagsbildung, unterschiedlicher Familienkulturen und Medienwelten wird die wachsende Bedeutung einer gelingenden Erziehungs- und Bildungspartnerschaft deutlich. Gemeinschafts-, Beratungs- und Bildungsangebote auf Augenhöhe machen Kindertageseinrichtungen zu Lebensorten für Familien.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen!



**M. Magdalena Hellfritsch**  
Geschäftsführerin  
Verband kath. Kinder-  
tageseinrichtungen Bayern



**Prof. Dr. Hermann Sollfrank**  
Präsident Katholische  
Stiftungsfachhochschule  
München (KSFH)

### Lebensweltorientierung in der Kita

Das Konzept der Lebensweltorientierung bietet für die Arbeit in Krippen, Kindergärten und Kitas wichtige Orientierungen. Es nimmt den Alltag und die Lebenswelt der Kinder, der Familien und der Einrichtungen ernst und leitet daraus Zielvorstellungen und Handlungsorientierungen für die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte ab.

Neben den Bildungsaufgaben der Kindertageseinrichtungen ergibt sich daraus ein besonderer Stellenwert der Alltagsbildung. Gleichzeitig schärft die Orientierung an der Lebenswelt den Blick für die sozialen und kulturellen Hintergründe der Kinder und ihrer Familien.

Der Vortrag zeigt die Bedeutung der Konzepte der Lebensweltorientierung für die frühpädagogische Arbeit und welche konkreten Anregungen sich daraus ergeben. Unter anderem wird der Bezug zu weiteren frühpädagogischen Ansätzen – etwa dem Situationsansatz – und zum Bildungsplan thematisiert.

Referentin:  
**Renate Thiersch M.A.**



Wissenschaftliche Assistentin,  
Projekt-Mitarbeiterin und Lehr-  
beauftragte am Institut für Er-  
ziehungswissenschaft der Uni-  
versität Tübingen

### Kultursensitive Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die Vielfalt von verschiedensten Familien in der Kindertageseinrichtung ist Normalität. Sie bereichert den Kitaalltag und fordert uns gleichzeitig immer wieder heraus. Es werden im Vortrag Modelle unterschiedlicher Familienkulturen vorgestellt und deren Einfluss auf die Entwicklungsverläufe von Kindern erläutert.

Der Ansatz basiert auf weitreichender und langjähriger Forschung, die aufzeigt, dass es für universelle Entwicklungsaufgaben kulturspezifische Lösungen gibt, entsprechend dem gelebten kulturellen Modell einer Familie (Keller, 2007).

Im Anschluss werden dazu konkrete Beispiele aus der Kita-Praxis reflektiert und verschiedene Formen der Elternarbeit gemäß der kultursensitiven Frühpädagogik (Borke & Keller, 2014) beleuchtet.

Referentin:  
**Anna Dintsioudi**



Wissenschaftliche Mitarbeite-  
rin im Ko- und Transferzent-  
rum am Niedersächsischen  
Institut für frühkindliche Bil-  
dung und Entwicklung e.V.  
nifbe, Osnabrück